



Fraktion Die Linke – Gemeindevertretung Fuldataal
Schillerstraße 21
34117 Kassel

fraktion_fuldataal@die-linke-kassel.de

Herr Geidies – Vorsitzender der Gemeindevertretung Fuldataal
Am Rathaus 9
34233 Fuldataal

Fuldataal, 12.09.2026

Sehr geehrter Herr Geidies,

bitte nehmen Sie den folgenden Änderungsantrag der Fraktion die Linke auf die Tagesordnung der Gemeindevertretungssitzung am 16.09.2026 zum TOP 9 mit auf.

Änderung des Steuersatzes von 12 % auf 15 %

In „§ 5: Steuersatz“ wird die Zahl „12“ durch die Zahl „15“ ersetzt.

Begründung:

Die Zweitwohnsitzsteuer wird nicht einfach nur erhoben, weil es möglich ist und Einnahmen für die Kommune bringt. Sie soll in erster Linie auch eine Lenkungswirkung entfalten, weil deutschlandweit Wohnungsmärkte angespannt sind und Zweitwohnungen dann diese Wohnungen vom Markt nehmen, wo sie Menschen, die eine Erstwohnung suchen, nicht mehr zur Verfügung stehen. Es handelt sich auch um eine Luxusabgabe, weil in der Satzung explizit die Fälle ausgenommen sind, bei welchen Menschen wegen der Arbeit eine zweite Wohnung angemietet haben, also für die Erzielung ihres Lebensunterhalts darauf angewiesen sind. Aus Gründen der Wohnungsknappheit gilt es also Zweitwohnungen zu minimieren und dort setzt auch diese Steuer an. Damit sie eine Lenkungswirkung entfalten kann, muss aber natürlich auch der Steuersatz entsprechend hoch sein. Gerade in touristisch geprägten Regionen gibt es teilweise auch deutlich höhere Steuersätze wie z.B. 35 % in Überlingen am Bodensee oder in großen Städten wie z.B. 18 % in München und 20 % in Berlin. Für Fuldataal erscheint eine Anhebung des Steuersatzes von 10 auf 15 % angemessen, weil dies einerseits eine erhebliche Steigerung des Steuersatzes bedeutet und andererseits aber auch keinen zu großen Sprung wie beispielsweise eine Verdoppelung der Steuer darstellt, was für die Einzelperson dann eine unverhältnismäßige Steigerung darstellen könnte.

Luca Thomas
Vorsitzender Fraktion Die Linke